

Leitung  
**JOHANNES GRUMET**  
Kunstgeschichte

## 1. TAG

Wien–Berlin

Fahrt von Wien via Prag und Dresden nach BERLIN. 660 km.

## 2. - 7. TAG

Berlin

Die Besichtigungen zeigen in durchdachter Ausgewogenheit die zahlreichen Museen, Stadtviertel und Plätze, Kirchen und Gebäude der Weltstadt Berlin. Ein Spaziergang durch das historische Zentrum führt an Bauten von Weltrang vorbei. Das Brandenburger Tor mit der Quadriga lehnte sich an die Propyläen der Athener Akropolis an. Staatsoper und -bibliothek, das ehemalige Zeughaus des Architekten Andreas Schlüter, die Humboldt-Universität mit ihren 27 (!) Nobelpreisträgern säumen die Allee "Unter den Linden". Der Französische Dom wurde für die immigrierten Hugenotten errichtet, denen freie Religionsausübung im 17. Jh. zugesagt wurde. Die Hedwigs-Kathedrale fällt durch das leuchtende Grün ihrer Kuppeln auf, Hauptkirche des katholischen Bistums Berlin. Das Reiterstandbild Friedrichs des Großen steht am

# Berlin und seine Schätze

Von Nofretete zu den Kostbarkeiten der Gemäldegalerie



Opernplatz. Die Friedrichswerdersche Kirche enthält klassizistische Marmorskulpturen der Berliner Bildhauerschule. Der Sarkophag des Großen Kurfürsten liegt unter dem gewaltigen Kuppelbau des Berliner Domes. Nahe des Alexanderplatzes liegt das nostalgische Nikolaiviertel, die älteste Ansiedlung Berlins. Das Rote Rathaus mit umlaufendem Terrakottafries ist Sitz des Bürgermeisters. Der Reichstag wurde 1894 fertiggestellt und war Symbol der parlamentarischen Demokratie; heute ist es ein neues Wahrzeichen Berlins mit der 23 m hohen Glaskuppel. Das neue Regierungsviertel "Band des Bundes" mit dem Bundeskanzleramt schließt sich an. Die 35 t schwere Vic-

toria thront auf dem schlanken Schaft der Siegessäule am Großen Stern. An der einstigen Mauer entstand ein gigantischer moderner Gebäude-Komplex. Das Sony Center des Stararchitekten Helmut Jahn ist Symbol für die neue Mitte Berlins. Das Bauhaus-Archiv wurde von Walter Gropius entworfen, das Gebäude der Neuen Nationalgalerie von Mies van der Rohe konzipiert. Von der Ruine der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche als Mahnmal für den Frieden bummeln wir über die einstige Flaniermeile Westberlins, den 53 m breiten Kurfürstendamm. Das Schloß Charlottenburg ist nach Charlotte, der Gemahlin des Kurfürsten Friedrich III. benannt. Auf der Museumsinsel beein-

druckt das wiedereröffnete Neue Museum als Heimstatt für die berühmte Nofretete-Büste, die Gemahlin des monotheistischen Religionsstifters Echnaton. Das Bode-Museum vereint Spitzenwerke der Plastik und herrliche Beispiele byzantinischer Kunst. Hauptattraktion des Pergamonmuseums ist der antike Altar und das Markttor von Milet. Die Malerei des 19. Jhs. sehen wir in der Alten Nationalgalerie und Hauptwerke der Antike im sogenannten Alten Museum. Eine Bildersammlung von Weltrang mit einzigartigem Querschnitt der europäischen Malerei bietet die Gemäldegalerie. Das Kunstgewerbemuseum zeigt prachtvolle Stücke des Welfenschatzes - mittelalterliche Prunkstücke des mächtigen Fürstengeschlechtes und im Schloss Köpenick wird Raumkunst aus Barock und Rokoko geboten. Die Sammlung Berggruen zeigt Picasso und seine Zeit. Das Brücke-Museum beherbergt Werke expressionistischer Künstler.

## REISEINFO

8 Tage · Bus · Halbpension

TERMIN: So 07.II. – So 14.II.2010

PAUSCHALPREIS € 1.430

EINBETTZIMMERZUSCHLAG € 220

LEISTUNGEN Klimatisierter Bus, Hotel Plaza\*\*\* (Du/WC) in Berlin, Halbpension, alle Besichtigungen ohne Eintrittsgebühren, Reiseliteratur, qualifizierte Reiseführung.

TEILNEHMERZAHL min. 12, max. 30 Pers.

